

Textbeitrag Moorbadverein – Der Endorfer Ausgabe Februar 2025

Arbeitsgruppe Moorbad stellt Rathaus und Verwaltung auf den Prüfstand

„Der Moorbadverein lädt am kommenden Sonntag alle Wasserfreunde in das neue Naturbad zum Eisbaden, Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen ein, je nach Stärke der Eisdecke.“

So sollte und könnte dieser Artikel anfangen im Jahr 2025, 8 Jahre nach dem Bürgerentscheid für die Sanierung zum Naturbad.

Um diesen klaren Auftrag der Endorfer Bürger umzusetzen, hätte es durchaus Möglichkeiten gegeben und, um es vorwegzunehmen, es gibt sie zum Glück immer noch.

In den letzten Jahren wurde im Rathaus gefühlt mehr Energie investiert, Argumente aufzubringen, warum eine Sanierung nicht umsetzbar sei, anstatt konstruktiv die Möglichkeiten zu prüfen und zu ergreifen, dieses Projekt endlich umzusetzen.

Gegenargumente waren:

1. Badeaufsicht notwendig, Haftungsrisiko
2. Genehmigung zur Wiederinbetriebnahme schwierig
3. Keine Ressourcen in der Gemeindeverwaltung
4. Nicht finanzierbar

Zu Punkt 1 (Badeaufsicht notwendig, Haftungsrisiko) hat der Moorbadverein bereits durch die Vorstellung des neuen Betreiberkonzeptes im Februar 2023 eine Lösung gefunden. Das Betreiberkonzept wurde dem 1. Bürgermeister, der Verwaltung und den Fraktionssprechern vorgetragen und bekam positive Resonanz. Es sieht einen Betrieb als Sportstätte durch den Moorbadverein vor, wobei die Haftung durch die Mitgliedschaft im BLSV gesichert ist. Der Vereinsbetrieb ist ohne Badeaufsicht möglich. Für öffentlichen Betrieb sind Tagesmitgliedschaften oder eine Badeaufsicht in Hauptbetriebszeiten möglich.

Status zu Punkt 1: Lösung vorhanden

Zu Punkt 2 (Genehmigung zur Wiederinbetriebnahme schwierig) hat der Moorbadverein die Initiative ergriffen und am 7. November 2023 bei der zuständigen Stelle im Landratsamt in einem Klärungstermin erfahren, dass für das Moorbad keine neue Inbetriebnahme beantragt werden muss, eine Sanierung zum Naturbad verfahrensfrei ist und diese von der Gemeinde umgesetzt werden kann.

Status zu Punkt 2: nicht relevant

Zu Punkt 3 (Keine Ressourcen in der Gemeindeverwaltung) haben Vorstandsmitglieder des Moorbadvereins zur Entlastung der Verwaltung die neue „Arbeitsgruppe Moorbad“ gegründet. Diese ist gemäß dem neuen Regelwerk der Marktgemeindeverwaltung im Rahmen der „Kommunalen Arbeitsgruppen als Bürgerbeteiligungsformat“ organisiert und hat Betreuer als Schnittstelle zum Gemeinderat. Die Arbeit wurde im Oktober 2024 aufgenommen.

Die Rahmenbedingungen für die Arbeitsgruppe haben noch Optimierungspotential hinsichtlich Veranstaltungsräume, fehlender Ansprechpartner aus dem Bürgeramt (hat gekündigt) sowie Klärung von grundsätzlichen Sachverhalten zur Sanierung.

Aber diese Anlaufprobleme haben die Arbeitsgruppe nicht davon abgehalten, die Aufgaben anzugehen, Ziele zu definieren und deren Umsetzbarkeit und Möglichkeiten zu prüfen.

Erstes Ziel war die Bestandsaufnahme. Direkt nach der ersten Sitzung wurden Gelände und Gebäude des Moorbades begutachtet. Insgesamt ist der Zustand der Gebäude deutlich besser, als man nach so langer Standzeit vermuten würde. Der optische und funktionale Zustand ist nicht mehr zeitgemäß, lässt sich jedoch im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen entsprechend wiederherstellen und modernisieren.

Das Schwimmbecken zeigt teilweise starken Bewuchs, der inkl. Wurzelwerk entfernt werden muss. Fugen sind undicht und von Wurzelwerk durchwachsen. Der Beton insbesondere im Bereich der Fugen und Umrandung zeigt Risse. Die vorhandene Betonschicht kann nach Entfernung aller Wurzeln als Fundament belassen werden. Die Flächen müssen insgesamt wirksam und nachhaltig versiegelt werden. Details können den Protokollen der Arbeitsgruppe entnommen werden (siehe Link Moorbadverein unten).

Weitere Ziele sind die Detaillierung des Betreiberkonzepts und die Erstellung eines Lastenhefts, welches als Anlage zu Angebotsanfragen an Anbieterfirmen dienen soll. Bei den Recherchen und Prüfungen zu diesen Themen haben wir festgestellt, dass die Auslegung oft in Abhängigkeit der Finanzierung und der Prämissen einer Förderung stehen. Daher haben wir den Fokus auf Fördermöglichkeiten gelegt und diese zuerst untersucht.

Status zu Punkt 3: Die Arbeitsgruppe wird weiterhin die Verwaltung unterstützen

Das bringt uns zu Punkt 4 (Nicht finanzierbar)

Wir haben das Sonderprogramm „Schwimmbadförderung SPSF“ der Bayerischen Staatsregierung (Link siehe unten) genauer studiert, auf welches wir bereits in unserer Präsentation des neuen Betreiberkonzepts im Februar 2023 hingewiesen hatten. Wie wir nun herausgefunden haben, hatte kurze Zeit später der Ministerrat in seiner Sitzung am 13. Juni 2023 ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Schwimmbadförderung und der Schwimmfähigkeit in Bayern beschlossen (Link siehe unten), darunter auch weitere Verbesserungen im Bereich des Sonderprogramms Schwimmbadförderung. Der Förderrahmen beträgt bis zu 80 Prozent!

Die Programmlaufzeit ist zum Ende 2024 ausgelaufen, wurde aber im Januar bis Ende 2026 verlängert und ist im Jahr 2025 mit einem Bewilligungsrahmen von 20 Millionen Euro ausgestattet. Förderfähige Ausgaben sind gedeckelt auf 16.530 € brutto je m² Wasserfläche der förderfähigen Becken, höchstens aber 8.264.000 € brutto. Ein Bruchteil davon, würde für das Naturbad ausreichen. Ggf. könnte die angespannte Haushaltssituation in Bad Endorf zusammen mit dem umzusetzenden Bürgerentscheid positiven Einfluss auf die Förderung und Förderquote haben.

Ziel des Sonderprogramms Schwimmbadförderung ist der Erhalt der kommunalen Bäder als Voraussetzung für den Erwerb der Schwimmfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Dies ist genau das Bestreben und wesentlicher Bestandteil des Betreiberkonzepts vom Moorbadverein in Kooperation mit dem Verein Die Schwimmflöhe e. V.

Nun stellt sich die Frage, warum Nachbargemeinden wie Bayrischzell, Fischbachau (die Liste ließe sich beliebig fortsetzen) nach einem Rundschreiben der Staatsregierung das Sonderprogramm auf ihre Homepage aufgenommen haben, in Bad Endorf aber anscheinend nichts davon wahrgenommen, geschweige denn davon Gebrauch gemacht wurde. Das Thema und der Bedarf war kurz nach Vorstellung des neuen Betreiberkonzeptes präsent, die knappe Finanzlage im Haushalt auch. Dass mit dieser Förderung anderswo Projekte realisiert wurden, zeigen die Pressemitteilungen der Regierung Oberbayern (Link siehe unten) z.B. Siegsdorf (440.000 €), Burgkirchen (680.000 €), Greifenberg (600.000 €), usw.

Es ist nicht nachvollziehbar und nicht akzeptabel, dass das Projekt Moorbad - Naturbad mit einem umzusetzenden Bürgerentscheid seit Jahren mit dem Argument „nicht finanzierbar“ abgeschoben wird, obwohl Förderrahmen bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten potentiell zur Verfügung stehen.

Wie hoch eine tatsächliche Förderung aus dem Programm ausfällt, kann nur durch einen ordentlichen Antrag ermittelt werden. Wer aber nichts beantragt, bekommt auch nichts.

Es ist davon auszugehen, dass Förderprogramme im Rathaus nicht unbekannt sind und bei anderen Vorhaben, wie dem Kindergarten, der Mittelschule oder dem Haus des Gastes intensiv geprüft wurden, bei letzterem auch ohne Bürgerentscheid.

Warum nicht beim Moorbad?

Der Moorbadverein fordert hierzu eine Stellungnahme von Bürgermeister Loferer und der Verwaltung.

Um noch Chancen auf eine Förderung zu haben (es gibt bereits eine Warteliste), darf keine weitere Zeit verschwendet werden. Die Arbeitsgruppe hat bereits mit dem zuständigen Betreuer im Staatsministerium die Vorgehensweise und die zu erfüllenden Kriterien für einen Förderantrag besprochen. Entsprechende Anträge wurden von unserem Betreuer des Arbeitskreises an die Verwaltung herangetragen:

- Benennung des zuständigen Vertreters aus dem Rathaus (Verwaltung, Gemeinderat, etc.), für den Förderantrag beim Bayerischen Staatsministerium
- Terminvereinbarung erstes Beratungsgespräch im Staatsministerium
- Beauftragung der bereits seit 17.11.2023 vorliegenden Angebots der Wasserwerkstatt (Bad Endorf Vorstudie Angebot vom 20231117.pdf) zur Kostenermittlung
- Beauftragung/Anfrage ggf. weiterer Vergleichsangebote infrage kommender Anbieter zur Kostenermittlung
- Erarbeitung/Beauftragung/Anfrage weiterer Sanierungsaufwände, die nicht durch die o.a. Angebote abgedeckt sind (Gebäude, Gelände, Umzäunung, Infrastruktur)
- Erarbeitung des vollständigen Förderantrags

Status zu Punkt 4: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg bzw. eine Fördermöglichkeit. Bei Nutzung zusätzlicher kombinierbarer Förderungen kann das Naturbad „ein Geschenk“ für alle Bürger Bad Endorfs werden. Und dies auch ohne große Belastung des Haushalts.

Wie alle wissen, kommen wir nur zusammen ans Ziel. Die Arbeitsgruppe liefert ihren Beitrag, arbeitet professionell, zielorientiert und wird dies auch weiterhin tun. Nicht mehr, aber auch nicht weniger erwarten wir von der Gemeinde, sodass der einleitende Satz spätestens Ende nächsten Jahres zur Realität werden kann, *je nach Stärke der Eisdecke*.

Wir freuen uns, auf die nächsten konstruktiven Schritte und auf die Sanierung des Moorbads zum Naturbad.

Nächste Termine für alle Moorbad-Freunde:

Do, 06.02.2025, 19:00 Vorbereitungstreffen Faschingsumzug, Il Mondo, Endorfer Hof

So, 02.03.2025, 14:00 Faschingsumzug, Wiebelpark,

Mai 2025 Open-Air Musikfestival im Moorbad (in Vorbereitung)

Quellen und Web-Links:

- Moorbadverein: <https://www.moorbad-bad-endorf.de/>
- Schwimmbadförderung SPSF: <https://www.stmb.bayern.de/buw/bauthemen/gebäudeundenergie/foerderprogramme/sonderprogramm-schwimmbadfoerderung/index.php>
- Bericht aus der Kabinettsitzung vom 13. Juni 2023: <https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-13-juni-2023/?seite=5062>
- Pressemitteilungen der Regierung Oberbayern: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/cgi-bin/fts_search_pm.pl

Werner Götte

Mitglied Vorstand Moorbad e. V. und Leiter Arbeitsgruppe Moorbad-Naturbad